

Jahresbericht des BBL für das Kalenderjahr 2018

Wenn wir das Kalenderjahr 2018 anschauen, dann müssen wir einmal mehr feststellen, dass es für die Angestellten des Kantons Basel-Landschaft wieder fast nur Verschlechterungen mit sich brachte. Das gilt natürlich auch für uns Lehrerinnen und Lehrer. Es sei hier im Speziellen die Verschlechterung in der Pensionskasse genannt. Positiv war das Ausgleichen der Teuerung auf 2019, über die Teuerung des Jahres hinaus noch ein Ausgleich für die nicht gewährten Teuerungszahlungen der letzten Jahre.

Um nicht noch mehr zu verlieren, sind leider grosse Anstrengungen notwendig. Es droht das lohnwirksame Mitarbeitergespräch, also Leistungslohn.

Der Vorstand trat zu 4 Sitzungen zusammen. Lieder wurde er nochmals dezimiert, nach den Rücktritten von zwei Vorstandsmitgliedern im Jahr 2017 trat nun auch Marko Brumec zurück, denn er wurde in der aprentas zum Konrektor gewählt. So besteht der Vorstand gegenwärtig leider nur noch aus drei Mitgliedern. Der Vorstand organisierte für die Generalversammlung führte uns zum Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz in der Nähe des Bahnhofs. Auch wenn das Gebäude noch nicht fertiggestellt war, waren doch alle Teilnehmenden begeistert vom Bau. Hier will man gerne studieren! Die eigentliche GV fand in der GIB; statt, das Nachtessen genossen wir in der Pizzeria Pisco.

Der Präsident nahm zusätzlich an den 10 Vorstandssitzungen des Lehrerinnen- und Lehrervereins Baselland LVB teil, ebenfalls an den beiden Delegiertenversammlungen. Er beteiligte sich während den Sommerferien ebenfalls an der Auszählung der Umfrage über einen Streik der Staatsangestellten 91% der abstimmenden Mitglieder des LVB befürworteten den Streik, da aber die Teilnahme an der Urabstimmung zu gering war, wurde der Streik nicht durchgeführt. Viele bedauerten dies...

Es kamen noch die Versammlungen des BCH hinzu sowie die Teilnahme an der Delegiertenversammlung des LCH in Zug als Delegierter des LVB.

Gerne dankt der Präsident allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Dank gilt auch der Geschäftsleitung des LVB sowie den Vorstandsmitgliedern des LCH und des BCH. Alle verrichten wertvolle Arbeit für die Wahrung der Interessen der Lehrpersonen in der Schweiz, aber auch für die Schule als Ganzes.

Muttenz, März 2019

Im Namen des Vorstands BBL, Patrick Danhieux, Präsident BBL